

Überlegungen schulinternes Curriculum Kunst am SGH

Übergeordnete Kompetenzen: Produktion und Rezeption (ÜP und ÜR)

Jahrgang 8.1

IF 1: Bildgestaltung IF 2: Bildkonzepte IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

	1	2	
Thema:	„Gefühlswelten kreieren.“ – Farbe und Form als Ausdrucksmittel inneren Erlebens und innerer Vorstellungen gestalterisch expressiv einsetzen.	„Visuell gelenkt werden und lenken.“ – Beeinflussung durch Schrift und Bild in plakativen Botschaften des Alltags wahrnehmen und selbst gezielt einsetzen.	
Kategorie /Bereich	Malerei	Collage/digitale Bildbearbeitung	
Übergeordnete Ziele/Fachinhalte	Farbeigenschaften und Farbbezüge, Schwerpunkt Farbfunktion: Ausdrucksfarbe, Farbauftrag/Malspuren ggf. zur Formgestaltung; Formeigenschaften und Formbezüge; inhaltliche und formale Mittel der Ausdruckssteigerung (Emotionalisierung) und Darstellung inneren Erlebens und Vorstellens	Gestaltungsmerkmale und ihre persuasiven Wirkungen in Piktogrammen, Schriften, Bild-Text-Kombinationen, insbesondere in Plakaten/Werbung	
Zeit:	12 Stunden	20 Stunden	

K O M P E T E N Z E N	Übergeordnete Kompetenzen	<p><u>Kompetenzbereich Produktion</u></p> <p>gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge,</p> <p>entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhalts-Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen,</p> <p>gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen,</p> <p>erproben und beurteilen unterschiedliche Möglichkeiten digitaler Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen (Techniken zur Erzeugung und Bearbeitung von Bildern bzw. Bewegtbildern, Plattformen zur Präsentation, Kommunikation und Interaktion).</p> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption</u></p> <p>beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,</p> <p>beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen,</p> <p>analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen,</p>	<p><u>Kompetenzbereich Produktion</u></p> <p>gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge,</p> <p>entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhalts-Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen,</p> <p>gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen,</p> <p>bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten.</p> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption</u></p> <p>analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen,</p> <p>interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen,</p>
---	---------------------------	--	---

interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen,

bewerten digitale Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen im Hinblick auf gestalterische Fragestellungen und Absichten,

bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte.

bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte.

<p>IF 1 Bildgestaltung</p>	<p>Fläche</p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion</u></p> <p>erproben und erläutern Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge) – auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen – als Mittel der gezielten Bildaussage,</p> <p>erproben und gestalten plastisch-räumliche Bildlösungen durch den gezielten Einsatz von Formeigenschaften (Deformation, Formausrichtungen) und Formbeziehungen (Formverwandtschaften und -kontraste),</p> <p>erproben und bewerten unterschiedliche Möglichkeiten des Farbauftrags im Hinblick auf dessen Ausdrucksqualität,</p> <p>realisieren gezielt in bildnerischen Gestaltungen die Ausdrucksqualitäten von Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen.</p> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <p>analysieren Gesamtstrukturen von Bildern im Hinblick auf Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge), auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen,</p>	<p>Fläche</p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion</u></p> <p>erproben und erläutern Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge) – auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen – als Mittel der gezielten Bildaussage,</p> <p>realisieren bildnerische Phänomene durch den gezielten Einsatz grafischer Formstrukturen bzw. Liniengefügen,</p> <p>erproben und gestalten plastisch-räumliche Bildlösungen durch den gezielten Einsatz von Formeigenschaften (Deformation, Formausrichtungen) und Formbeziehungen (Formverwandtschaften und -kontraste),</p> <p>realisieren gezielt in bildnerischen Gestaltungen die Ausdrucksqualitäten von Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen.</p> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <p>analysieren Gesamtstrukturen von Bildern im Hinblick auf Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge), auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen,</p>	
--------------------------------	---	--	--

Erläutern Farbaufträge und deren Ausdrucksqualitäten in bildnerischen Gestaltungen,

analysieren Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen (Lokal-, Erscheinungs-, Aus-drucks-, Symbolfarbe) in bildnerischen Gestaltungen.

analysieren grafische Gestaltungen im Hinblick auf Formstrukturen bzw. Arten von Liniengefügen und ihre Ausdrucksqualitäten,

analysieren Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen (Lokal-, Erscheinungs-, Ausdrucks-, Symbolfarbe) in bildnerischen Gestaltungen.

<p>IF 2 Bildkonzepte</p>	<p>Bildstrategien</p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion</u></p> <p>entwickeln auf der Grundlage von Bildzitate Bildlösungen in einem konkreten, eingegrenzten Gestaltungsbezug,</p> <p>gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen in konkreten Gestaltungsbezügen.</p> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <p>erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle bzw. biografische Bedingtheit von Bildern, auch unter Berücksichtigung der Genderdimension,</p> <p>erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und ökologische) in eigenen oder fremden Gestaltungen.</p>	<p>Bildstrategien</p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion</u></p> <p>planen und realisieren – auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge – kontext- und adressatenbezogene Präsentationen.</p> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption</u></p> <p>erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und ökologische) in eigenen oder fremden Gestaltungen, [Textflussumbruch]</p> <p>bewerten digital und analog erstellte Präsentationen hinsichtlich ihrer Kontext- und Adressatenbezogenheit.</p>	
------------------------------	---	---	--

<p>IF 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</p>	<p>Malerei: Farbfunktion, Formeigenschaften, Ausdruckssteigerung (Emotionalisierung)</p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion</u></p> <p>entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte,</p> <p>realisieren und beurteilen expressive Bilder inneren Erlebens und Vorstellens.</p> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <p>erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen,</p> <p>diskutieren bildnerische Möglichkeiten zur Visualisierung inneren Erlebens und Vorstellens.</p>	<p>Werbung und ihre Mittel zur Steuerung von Wahrnehmung</p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion</u></p> <p>entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte,</p> <p>realisieren und beurteilen Bilder der offensichtlichen bzw. verdeckten Beeinflussung des Betrachters.</p> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption</u></p> <p>erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen,</p> <p>bewerten das Potenzial von bildnerischen Gestaltungen bzw. Konzepten zur bewussten Beeinflussung der Rezipientinnen und Rezipienten.</p>	
<p>Materialien</p>	<p>Acrylfarbe, Pinsel, Leinwände oder Malpappen</p>	<p>Schere, Kleber, Tonpapiere, Farbe, Pinsel / PC mit Bildbearbeitungsprogramm</p>	
<p>Epochen/ Künstler</p>	<p>Künstler des Expressionismus z.B. Marc Chagall, Franz Marc, Paul Klee, Wassily Kandinsky</p>	<p>Aktuelle Werbeanzeigen</p>	

Fachliche Methode n	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation von Zwischen- und Endergebnissen • angeleitete, aspektbezogene Begutachtung und Beurteilung gestaltungspraktischer Ergebnisse in Expertinnen und Expertengruppen 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation von Zwischen- und Endergebnissen • angeleitete, aspektbezogene Begutachtung und Beurteilung gestaltungspraktischer Ergebnisse in Expertinnen und Expertengruppen 	
Diagnose	Eingangs- und Zwischendiagnose zur Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Handlungskompetenz in Bezug auf die o.g. inhaltlichen Schwerpunkte der IF 1 und IF 3	Eingangs- und Zwischendiagnose zur Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Handlungskompetenz in Bezug auf die o.g. inhaltlichen Schwerpunkte der IF 1 und IF 3	
Evaluatio n	ggf. aspektbezogene Evaluation des Unterrichtsvorhabens	ggf. aspektbezogene Evaluation des Unterrichtsvorhabens	
Leistungs- bewertun g	<u>Sonstige Mitarbeit:</u> mündliche und schriftliche Beiträge im Unterricht produktive und rezeptive Mitarbeit in der Lernphase gestaltungspraktische Entwürfe und Produkte Prozessdokumentation Präsentation (auch Kurzvorträge)	<u>Sonstige Mitarbeit:</u> mündliche und schriftliche Beiträge im Unterricht produktive und rezeptive Mitarbeit in der Lernphase gestaltungspraktische Entwürfe und Produkte Prozessdokumentation Präsentation (auch Kurzvorträge)	